

2905/J XX.GP

der Abgeordneten Mag. Stadler, Dr. Partik-Pablé
und Kollegen

an den Bundesminister für Inneres
betreffend Asylwerber Elmar Vakkas

Der in der Türkei geborene Elmar Vakkas kam 1991, also vor sechs Jahren, als Asylwerber nach Österreich, wo er seit Februar 1997 in der Redlerstraße 5/12 in 5020 Salzburg wohnhaft ist. Seit 1991 ist das Verfahren anhängig und seit damals lebt Elmar Vakkas von der Sozialhilfe. Er bezog vom Sozialamt der Stadt Salzburg bisher den Geldbetrag in der Höhe von rd. 683.750,-- ÖS; derzeit bezieht er monatlich Sozialhilfe in der Höhe von rd. 6.673,-- ÖS netto.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres folgende

Anfrage:

1. Sind Sie über den Vorfall informiert?

Entsprechen die obengeschilderten Angaben den Tatsachen?

2. Ist es richtig, daß Elmas Vakkas bereits mehrere schwere Straftaten verübt hat?

Wenn ja, welche und wurde darüber gegen ihn ein Gerichtsverfahren geführt und er entsprechend verurteilt?

3. Ging Elmas Vakkas bisher einer Berufstätigkeit in Österreich nach?

Wenn ja, welcher, für wie lange und wieviel verdiente er?

4. Was hat Elmas Vakkas dem österreichischen Staat bisher gekostet (aufgeschlüsselt nach Asylverfahren, Bundesbetreuung...)?